



Platzregeln

Parkland Course & Skyline Course

1. Aus (Regel 18.2)

Aus wird durch weiße Pfähle oder Zäune gekennzeichnet. Sofern weiße Linien die Platzgrenze kennzeichnen, haben diese Vorrang.

Zusätzlich ist auf dem Parkland Course die Straße und das gesamte Gelände rechts von Bahn 8 und hinter der Spielbahn 15 Aus.

2. Ungewöhnliche Platzverhältnisse

(Boden in Ausbesserung, unbewegliche Hemmnisse) (Regel 16.1)

- a) Boden in Ausbesserung ist durch weiße Einkreisungen und/oder blaue Pfähle gekennzeichnet. Ist beides vorhanden, gilt die Linie.
- b) Nach Wahl des Spielers ist Kot von Wasservögeln loser hinderlicher Naturstoff oder Boden in Ausbesserung.
- c) Erleichterung wird nicht gewährt, wenn lediglich der Stand durch ein Tierloch oder Kot von Wasservögeln behindert ist.
- d) Frisch verlegte Soden sind auch ohne Kennzeichnung Boden in Ausbesserung.
- e) Bereiche in Bunkern, in denen der Sand durch Wasser ausgespült wurde und tiefe Rinnen hinterlassen hat, sind Boden in Ausbesserung
- f) Risse im Boden im Bereich des Geländes, das auf Fairwayhöhe oder niedriger geschnitten ist, sind Boden in Ausbesserung.
- g) Erleichterung von Elektro-Auszaun [MPR E-7]
Liegt der Ball eines Spielers auf dem Platz und innerhalb zwei Schlägerlängen vom Elektro-Auszaun darf straflose Erleichterung nach Regel 16.1 in Anspruch genommen werden. Bezugspunkt ist der Punkt, der zwei Schlägerlängen vom Zaun entfernt liegt und gleichweit vom Loch entfernt ist wie die Stelle, an der der Ball ursprünglich lag.
- h) Unbewegliche Hemmnisse nahe am Grün (z.B. Sprinkler) [MPR F-5]
Der Spieler darf Erleichterung nach Regel 16.1b in Anspruch nehmen, wenn ein unbewegliches Hemmnis auf seiner Spiellinie liegt, und
 - Innerhalb von zwei Schlägerlängen vom oder auf dem Grün liegt und
 - Innerhalb von zwei Schlägerlängen vom Ball entfernt liegt.Es muss aber vollständige Erleichterung in Anspruch genommen werden, dies schließt physische Beeinträchtigungen und Beeinträchtigungen der Spiellinie ein.
Erleichterung nach dieser Platzregel wird nicht gewährt, wenn der Spieler eine eindeutig unvernünftige Spiellinie wählt.
Diese Platzregel gilt nur, wenn sowohl der Ball und das Hemmnis in einem Teil des Geländes sind, das auf Fairwayhöhe oder niedriger geschnitten ist.



3. Caddies (Regel 10.3)

Professionals sind als Caddie nicht erlaubt. Bei Jugendturnieren sind Caddies nicht erlaubt.

4. Üben (Nachputten) (Regel 5.2 und 5.5)

Ein Spieler darf im Zählspiel keinen Übungsschlag (z.B. „Putten oder Chippen“) nahe oder auf dem Grün des zuletzt gespielten Lochs ausführen oder zum Prüfen des Grüns einen Ball rollen. Strafe für Verstoß: Grundstrafe

5. Aussetzung des Spiels wegen Gefahr (Regel 5.7)

Signaltöne bei Spielunterbrechung:

- unverzügliches Unterbrechen des Spiels (Gefahr): Ein langer Signalton
- Unterbrechung des Spiels (Bahn zu Ende spielen): Wiederholt 3 kurze Töne
- Wiederaufnahme des Spiels: Wiederholt 2 kurze Töne
- Unabhängig hiervon kann jeder Spieler bei Blitzgefahr das Spiel eigenverantwortlich unterbrechen (Regel 5.7a).

6. Spielgeschwindigkeit (vgl. Regel 5.6)

Spielen Sie auf sichere und verantwortungsbewusste Weise „**Ready Golf**“.

Die zulässige Höchstzeit zur Beendigung von 18 Löchern im Golf-Club NeuhoF ist:

- Parkland Course 4 Stunden und 45 Minuten
- Skyline Course 4 Stunden und 30 Minuten.

Halfway House (Parkland Course)

Die vorangehende Spielergruppe **muss** das Halfway House verlassen, sobald die nächste Spielergruppe eintrifft. Anderenfalls verliert die vordere Spielergruppe ihre Position.

7. Es gelten die Verhaltensvorschriften des Golf-Club NeuhoF e.V.

Zusätzliche Hinweise:

Entfernungsmarkierungen

- Die Entfernungsmarkierungen auf den Sprinklerauslässen und den Steinplatten sind in Meter bis zum Grünanfang gemessen. Dies gilt auch für die Steinplatten rechts neben den Par 3 Championtees.
- Entfernungsmarkierungen am Rande der Spielbahnen (1 Ring: 100 m, 2 Ringe: 150 m, 3 Ringe: 200 m).